

Wyatt Reed besucht das Schlachtfeld von Isfahan, wo US-Flugzeuge zerstört wurden

Wyatt Reed von The Grayzone berichtet Max Blumenthal von seinen Erfahrungen beim Besuch des Schlachtfelds von Isfahan, wo mehrere US-Truppentransportflugzeuge zerstört wurden, und stellt die Frage, ob sie sich in der Gegend befanden, um einen abgestürzten F-15-Piloten zu retten oder ob es sich um eine ehrgeizigere Operation handelte, die schiefgelaufen ist. ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Max

Kommen wir zu deinem wohl meistgeteilten Bericht – der mit am wenigsten Kontext, aber einer Minute purer Dramatik. Das ist die Szene, in der du beim Gefecht von Isfahan warst. Ich glaube, dort wurden acht US-Flugzeuge – sehr teure Maschinen – zerstört, als die USA versuchten, einen abgestürzten Piloten einer F-15E zu retten, die von der iranischen Luftabwehr abgeschossen worden war. Übrigens wissen wir bis heute nicht, wer dieser Pilot ist. Es soll sich um einen ranghohen Offizier handeln, ich glaube, so etwas wie ein...

#Wyatt Reed

Angeblich ein Oberst.

#Max

Ein Oberst, ja. Das ist schon ein ziemlich hoher Rang.

#Wyatt Reed

Und das ist doch seltsam – warum fliegt dieser Oberst selbst herum, statt auf der Basis zu bleiben und anderen den Auftrag zu geben, das zu erledigen?

#Max

Genau. Und er sollte angeblich der Waffenspezialist sein. Das Ganze ist echt seltsam. Na gut, schauen wir uns deinen Bericht an und hören, was du dazu sagst.

#Wyatt Reed

Wir sind hier am Stadtrand von Isfahan, an dem Ort der wohl bekanntesten Schlacht des gesamten US-israelischen Kriegs gegen den Iran. Um mich herum liegen die Überreste der amerikanischen Kampfflugzeuge, die – so die Vereinigten Staaten – gekommen sind, um Piloten zu retten. Nach Angaben der Iraner war das aber nicht der Grund. Sie sagen, die Flugzeuge seien gekommen, um das angereicherte Uran zu stehlen, es zu beschlagnahmen und zu verhindern, dass der Iran jemals Atomenergie oder irgendein nukleares Programm weiterverfolgt. Aber wie man sieht, die amerikanischen Flugzeuge, die hierher kamen, sind nie wieder abgeflogen. Sie kamen nach Isfahan – und in Isfahan werden sie bleiben.

#Max

Was ist da eigentlich passiert? Da war so eine Art patriotische Kundgebung, auf die Sie zufällig gestoßen sind. Wie war die Stimmung dort für Sie?

#Wyatt Reed

Also, wir wurden, glaube ich, als die ersten ausländischen Journalistinnen und Journalisten dorthin gebracht, um den Ort dieses Gefechts zu besichtigen – oder was wie ein Gefecht aussah. Es ging um amerikanische Militäreinheiten, die angeblich eingesetzt wurden, um einen abgestürzten Piloten zu retten. Die Iraner aber bestehen darauf, dass es in Wirklichkeit eine Art vorgeschobener Stützpunkt war, der eingerichtet wurde, um das Uran in Isfahan zu erbeuten. Und ehrlich gesagt, wenn man sich die Ausdehnung und die Abstände anschaut – also die verbrannten Stellen am Boden, die Krater überall – dann schien es mir sehr unwahrscheinlich, dass das, wie die US-Seite behauptet, einfach nur Material war, das sie beim Abzug vernichtet haben, um zu verhindern, dass es in iranische Hände fällt. Für mich sah das deutlich mehr nach einem echten, heftigen Gefecht aus.

Ich konnte aus nächster Nähe Aufnahmen von den verkohlten Überresten mehrerer dieser Flugzeuge machen. Ich bin kein Militärexperte, also konnte ich die einzelnen Teile des Wracks nicht genau zuordnen. Aber ich habe eine Metallplatte gefunden, auf der der Name Lockheed Martin stand, befestigt an einem der Wrackteile. Es war ganz eindeutig, dass das amerikanische Flugzeuge sind. Ich vermute, es könnten die MC-130 gewesen sein, die angeblich für eine Rettungsmission eingeflogen wurden – aus irgendeinem Grund. Was allerdings wirklich merkwürdig ist, denn warum sollte man dafür ein riesiges Transportflugzeug brauchen? Oder?

Um ein paar Piloten zu retten – warum würde man da keinen Hubschrauber einsetzen? Etwas, mit dem man viel leichter rein- und rauskommt, das deutlich leiser ist, eine viel geringere Wärmesignatur hat und auf dem Radar oder einfach mit bloßem Auge viel schwerer zu erkennen wäre. Das ist wieder so ein merkwürdiger Punkt, der nie wirklich vollständig erklärt wurde. Und wissen Sie, während wir schon dabei sind – es sind jetzt sechzig Tage vergangen. Das ist der unpopulärste Krieg in der modernen amerikanischen Geschichte. Warum also, wenn wir angeblich diese unglaubliche,

fast filmreife Rettungsaktion à la „Black Hawk Down“ durchgeführt haben, warum um alles in der Welt werden die Piloten dann nicht namentlich genannt?

Warum werden sie nicht auf dem Times Square gefeiert? Warum gibt es keine großen Kundgebungen zu ihren Ehren, bei denen man sagt: Wow, schaut euch diese großartigen Leute an – und hier sind die Helden, die sie nach Hause gebracht haben? Warum bleiben sie immer noch anonym? Irgendwie ergibt das alles keinen Sinn. Für mich deutet das, allein auf Grundlage der Indizien – und ich denke, das ist wahrscheinlich alles, was wir in den nächsten Jahren haben werden – viel stärker in Richtung der iranischen Darstellung als in Richtung der amerikanischen. Und dann stellt sich wieder die Frage: Warum war unter den beiden abgeschossenen Piloten ein Oberst?

#Max

Jemand, der so hochrangig ist, ein Waffenspezialist, und ganz offensichtlich über fortgeschrittene Fähigkeiten verfügt.

#Wyatt Reed

Wir sind nicht das israelische Militär. Oberstleutnants sind echte Offiziere in der Luftwaffe.

#Max

Genau. In Israel kann jeder Offizier werden. Es wurden auch Ausweise von Nuklearspezialisten gefunden, die Einsätze in Israel hatten.

#Wyatt Reed

Also, es gibt da noch andere merkwürdige Dinge. Warum hatte jemand einen Reisepass dabei? Es wurde ein Reisepass gefunden. Warum sollte man einen Reisepass mit sich herumtragen, wenn man auf einer Rettungsmission ist? Militärangehörige – also Soldaten, Piloten, Marineoffiziere – keiner von ihnen trägt Ausweisdokumente bei sich. Sie haben Erkennungsmarken. Das ist es, was sie haben – Erkennungsmarken um den Hals. So identifizieren sie sich, wenn sie auf Einsätze gehen. Niemand nimmt für eine normale Kampfoperation einen Reisepass mit.

#Max

Für mich sieht es ganz so aus, als würde da etwas vertuscht werden. Und über die Schlacht von Isfahan muss noch mehr berichtet werden. Das Ganze ergibt einfach keinen Sinn. Ich gehe davon aus, dass beide Piloten, die gerettet wurden, schwer verletzt sind. Das könnte ein Grund sein, warum wir nichts von ihnen hören oder sie nicht sehen. Aber sie sollten darüber sprechen, worum es bei der Mission geht. Und Reporter sollten genau diese Fragen stellen.

#Wyatt Reed

Wenn sie tatsächlich existieren, ja.

#Max

Wenn sie überhaupt existieren. Ja, das Ganze ist völlig bizarr. Gibt es sie überhaupt?

#Wyatt Reed

Genau.